

Das Herz der Nonfiktionale schlägt im Aibvision Filmtheater, denn da läuft alles zusammen. Hier findet man auch unser **FESTIVALBÜRO**. Filmschaffende, Gäste, Besucherinnen und Besucher erhalten dort Festivalpässe, Akkreditierungen, Kataloge sowie alle wesentlichen Infos zum Festival. Auch kann man sich – am besten mit einer Tasse frisch gebrühtem Kaffee oder Tee in der Hand – am Bücher-DVD-Tisch umsehen.

Wenn man zwischen zwei Filmen einen Ort zum Verweilen sucht, braucht man nur über die Straße zu gehen und ist sogleich in unserem neuen charmanten **FESTIVALTREFF Die Gartenküche** angekommen. Dort lässt sich bei einem liebevoll zubereiteten veganen Imbiss, einem Stück Kuchen oder einem Glas Wein trefflich über das Gesehene nachdenken oder debattieren. Und spätestens wenn die Lichter im Kino ausgehen, lassen sich alle noch herumschwirrenden Fragen und Gedanken im Jugendzentrum JiMs Bergwerk am Kellerberg, bei einem kühlen Getränk, klären.

„Komm, wir gehen ins Kino!“ – Mit diesem Werbespruch lockte man in den 80er Jahren zum Kinobesuch. Wir würden gerne präzisieren: „Komm wir gehen ins Aibvision Filmtheater zur **16. NONFIKTIONALE!**“ Dort wagen wir vom 7. bis 10. März 2024 einen dokumentarischen Blick in die Zukunft.

Das heißt, nicht einen Blick, sondern 17 Blicke ganz unterschiedlicher Ausprägung. Unter dem diesjährigen Motto **ÜBER:MORGEN** führen die filmischen Reisen nach Detroit, in KI-Forschungslabore und fast bis zum Mars. Zu den Werken aus Deutschland, Österreich und der Schweiz holen wir auch in diesem Jahr die Macherinnen und Macher der Filme nach Bad Aibling. Denn über die Zukunft lässt sich mit ihnen ebenso angeregt diskutieren wie über Fragen der jeweiligen Filmgestaltung.

Mit unserem medienpädagogischen Programm **JUNGE DOKS** bieten wir Kindern und Jugendlichen in drei Schulvorstellungen und dem Kinderfilmprogramm die Gelegenheit, die wunderbare Vielfalt des dokumentarischen Genres für sich zu entdecken – wie immer fachkundig begleitet. Denn wir glauben fest dran: Kinoerlebnisse erweitern den Horizont.

Futuristische Horizonsweiterungen kann man am Freitag- und Samstagabend auch in **JIMS BERGWERK** erleben, wo in dem Ausstellungsprojekt **AI REMEMBER** Kindheitsorte auferstehen, um mittels KI mal utopisch, mal dystopisch verfremdet zu werden.

KINO

Aibvision Filmtheater
Bahnhofstr. 15
83043 Bad Aibling
www.kino-aibling.de

FESTIVALBÜRO

Foyer Aibvision Filmtheater
Tel: 0 15 25 73 47 825
info@nonfiktionale.de
Öffnungszeiten:
7.–10. März 2024
10:00 – 19:30 Uhr
www.nonfiktionale.de

PREISE

Einzelkarte (ermäßig) 7,-
5,-
Festivalpass (ermäßig) 28,-
20,-

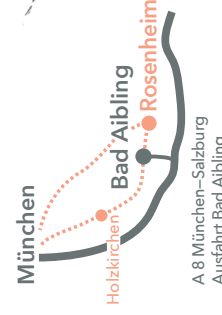
FESTIVALTREFFS

Die Gartenküche
Bahnhofstr. 36
83043 Bad Aibling
Do 9:00 – 18:00 Uhr
Fr 9:00 – 19:30 Uhr
Sa 12:00 – 20:00 Uhr

JiMs Bergwerk
Rosenheimerstr. 15a
83043 Bad Aibling

8. & 9. März 2024
20:00 – 1:00 Uhr

ANFAHRT



FFF Bayern

Gefördert von

Bayerische Staatskanzlei



bezirk oberbayern



LANDKREIS ROSENHEIM

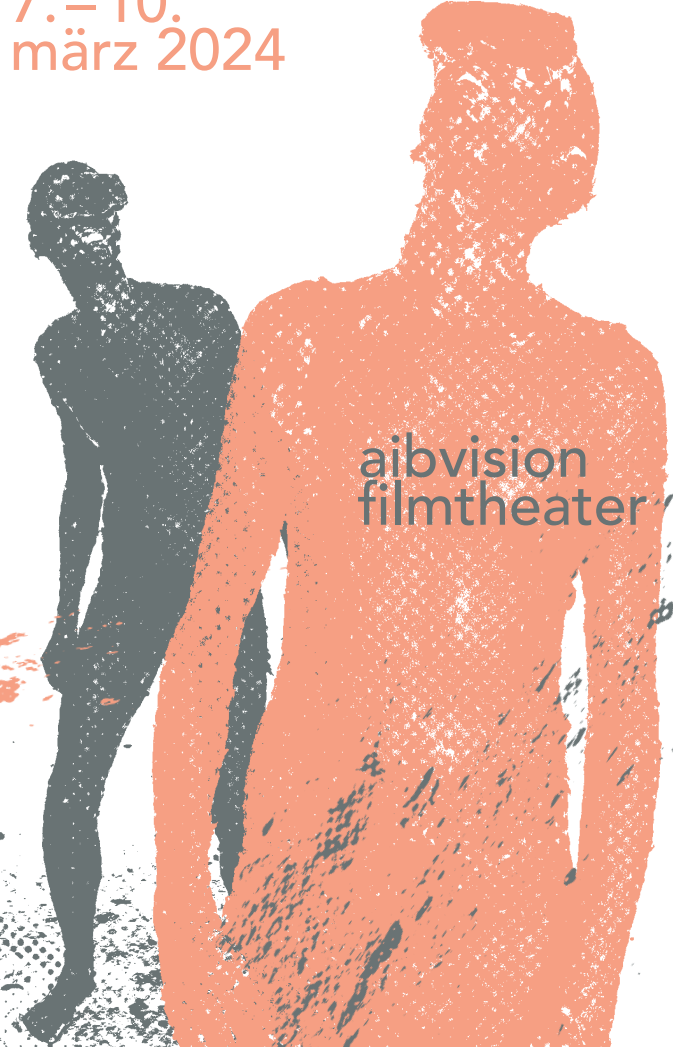
AIBVISION Filmtheater



nonfiktionale.
Festival des dokumentarischen Films Bad Aibling

über:morgen

7.–10.
märz 2024



aibvision
filmtheater

DONNERSTAG, 7. MÄRZ

10:15 UHR JUNGE DOKS

ONE IN A MILLION

D 2022, 84 Min., Joya Thome

Coming of Age in Zeiten von Social Media: Leistungsturnerin Whitney ist eine berühmte YouTuberin, die schüchterne Yara ihr größter Fan. Beide sind auf der Suche nach sich selbst, zwischen Verletzlichkeit und Stärke, äußerem Bild und innerer Wahrheit.

19:00 UHR ERÖFFNUNG

PLUG AND PRAY

D 2010, 90 Min., OmU, Jens Schanze

Joseph Weizenbaum, einst Pionier der Künstlichen Intelligenz, fordert den technologischen Größenwahn seiner Disziplin als scharfer Kritiker heraus. Unterdessen treiben nachfolgende Generationen die Grenzen des technisch Möglichen immer weiter.

MITTWOCH, 13. MÄRZ

19:30 UHR

WIEDERHOLUNG PREISTRÄGERFILM

FREITAG, 8. MÄRZ

10:30 UHR JUNGE DOKS

HI, AI

D 2019, 87 Min., OmU, Isa Willinger

Chuck möchte eine Partnerin, Oma Sakurai jemanden, mit dem sie sich unterhalten kann. Statt Menschen füllen humanoide Roboter die Leerstellen. Künstliche Intelligenz verlässt die Labore und lebt sich in unseren Wohnzimmern ein. Science Fiction – beobachtet mit dokumentarischer Kamera.

14:00 UHR

WIR WAREN KUMPEL

CH/D 2023, 104 Min., Christian Johannes Koch, Jonas Matauschek

„Die Erde dreht sich. Und entweder man geht mit, oder man fällt runter.“ Mit dem Ausstieg aus der Steinkohle stellt sich für fünf Kumpel die Frage, wie der Einstieg in die Zukunft über Tage gelingt.

16:30 UHR

LANDEN

D 2023, 64 Min., Vanessa Nica Mueller

Ein Herbarium führt vom norddeutschen Wattenmeer quer durch den Libanon, ein gebeuteltes Land im Umbruch. Ebenso klug wie leichtfüßig erzählt dieses Filmessay von Verlust und Anpassung, großen Verwerfungen und kleinen Utopien.

19:30 UHR

BIS HIERHIN UND WIE WEITER?

D 2023, 91 Min., Felix Maria Bühler

Hungerstreik, Festkleben auf der Straße, Sitzblockaden und Widerstand gegen die Staatsgewalt: Wie radikal darf ziviler Ungehorsam sein, wenn man die Welt vor dem Klimakollaps bewahren will?

21:45 UHR

FÜR DEN ERNSTFALL

D 2006, 43 Min., Knut Karger

Ein Film aus dem Jahr 2006: Atombunker und Bevorratung wirken als beängstigende, aber auch überholte Relikte aus der Zeit des Kalten Krieges. Denn Frieden scheint in Europa selbstverständlich geworden zu sein. Wie vorbereitet war und ist der Ernstfall?

SAMSTAG, 9. MÄRZ

10:30 UHR

WE ARE ALL DETROIT — VOM BLEIBEN UND VERSCHWINDEN

D 2021, 118 Min., OmU, Ulrike Franke, Michael Loeken

Wo Branchen verschwinden, die einst ganze Regionen prägen, gehen Strukturwandel und Strukturkrise Hand in Hand. In Bochum wie in Detroit lebten Menschen jahrzehntelang für und durch die Autoindustrie. Doch nun sind Strategien, Perspektiven sowie eine neue Identität gefragt.

14:00 UHR

PROVISORIUM

D 2023, 95 Min., OmU, Markus Lenz

Der Kampf ist für beendet erklärt, nun gilt es, den Frieden zu erlernen. Fünf Jahre lang begleitet der Film zwei ehemalige kolumbianische FARC-Guerilleras auf dem Weg in eine verheißungsvolle Zukunft – die jedoch an der Feindseligkeit der Gesellschaft zu scheitern droht.

16:30 UHR

ARALKUM

D 2022, 14 Min., OmU, Mila Zhluktenko, Daniel Asadi Faezi

Windböen fegen Staub durch eine Wüstenlandschaft, rostige Schiffsgerippe ragen auf. Die Menschen am Ufer des einstmals viertgrößten Sees der Erde wirken wie Überlebende einer schleichenden Apokalypse, die davon träumen, noch einmal auf große Fahrt zu gehen.

SONNE UNTER TAGE

D 2022, 39 Min., Mareike Bernien, Alex Gerbaulet

Tief unter der Erde wähnt man in der DDR die Zukunft: gespenstisch leuchtende radioaktive Materie, für Kernkraft und Atomwaffen gewonnen, von umweltaktivistischer und politischer Kritik abgeschirmt. „Wie lange dauert es, bis eine Erinnerung zerfällt?“

20:00 UHR

PLASTIC FANTASTIC

D 2023, 102 Min., Isa Willinger

Plastik ist und bleibt überall. Isa Willinger führt uns die Mechanismen und Perspektiven der rasant wachsenden Kunststoffproduktion vor Augen. Aktivist*innen sowie Vertreter*innen aus Wissenschaft und Industrie geben Einblicke in eine alles andere als fantastische Entwicklung.

SONNTAG, 10. MÄRZ

10:30 UHR

ALLES IST EINS. AUSSER DER 0.

D 2020, 93 Min., Klaus Maeck, Tanja Schwerdorf

Hacker-Pionier und Deutschlands erster digitaler Bürgerrechtler: Wau Holland war Visionär einer demokratischen Digitalkultur. 1981 gründete er mit einer Handvoll Mitstreitern den Chaos Computer Club (CCC), der durch spektakuläre Hacks und Verstrickungen mit den Geheimdiensten weltbekannt wurde.

14:00 UHR

HOAMWEH LUNG

D 2021, 14 Min., Felix Klee

Sein Pferd stirbt, und die Familie verliert den elterlichen Bauernhof. Der Filmemacher begegnet dem Schmerz über den Verlust der analogen Welt der Kindheit mit der Sehnsucht, sie digital wieder auferstehen zu lassen.

MARS CLOSER

D 2015, 16 Min., Annelie Boros, Vera Brückner

Zwei Kandidaten für eine Mars-Mission malen sich das neue Leben aus. Bereits während des Erzählens wird die irdische Gegenwart zur Erinnerung. Schon spüren sie die Anziehung des roten Planeten und wappnen sich innerlich für ihre Reise ohne Wiederkehr.

THE GARDEN OF ROBOTIC UNKRAUT

A 2022, 30 Min., OmengLU, Angela Christlieb

Selbst gebaute Instrumentenroboter werden zu schrulligen Improvisationspartnern der Band Blueblut. Ein KI-Programm sorgt dafür, dass sie wie Musiker zuhören und sich auf das Gehörte beziehen. Doch mitunter sind sie auf einem Egotrip.

16:30 UHR CARTE BLANCHE dokKa

SO ODER SO

D 2022, 45 Min., Eva Gemmer, Hannah Jandl, Lea Tama Springer

Plattenbau oder Fachwerkhäuser: Die Enge kann überall lauern. Vier Jugendliche, zwei Freundeskreise, alle im Übergang ins Erwachsenenleben. Es gilt, sich allmählich aus den Verstrickungen des Elternhauses zu lösen und Antworten auf die Fragen des Lebens zu finden.

19:30 UHR

PREISVERLEIHUNG